



Wasservögel bitte nicht füttern!

Auch wenn es gut gemeint ist – das Füttern von Enten, Schwänen und anderen Wasservögeln schadet leider mehr, als es nützt. Aus mehreren Gründen:

- Wasservögel finden in unseren Gewässern normalerweise ausreichend artgerechte Nahrung.
- Brotreste & Co. sind ungesund und können die Tiere krank machen.
- Das Füttern kann lokal zu problematisch hohen Konzentrationen von Wasservögeln führen. Die Folgen:
 - Wo viele Vögel unnatürlich nah beieinander sind, verbreiten sich Krankheiten schneller.
 - Futterreste und Kot verschmutzen Wasser und Uferbereiche.
- Gefährdete Vogelarten brauchen Ruhe- und Schutzräume, in denen sie ungestört sind – kein zusätzliches Futter.
- Durch regelmäßiges Füttern werden Vögel zutraulich und geraten leichter in Gefahr, etwa durch Autos oder Hunde.

Was können Sie stattdessen tun?

- **Vögel beobachten:** Genießen Sie das natürliche Verhalten der Tiere und lernen Sie mehr über ihre Lebensweise.
- **Lebensraum schützen:** Halten Sie Uferbereiche sauber und lassen Sie keinen Müll zurück.

So helfen Sie den Wasservögeln am meisten – durch Rücksicht und Respekt vor ihrer natürlichen Lebensweise.

